

Aktien der Ges. zum Preise von 160% bzw. 162% von der Deutschen Bank u. dem Bankhause Abel & Co. in Berlin. Das Unternehmen ist somit in der Hauptsache im Besitz der Stadt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% u. höchst. 10% z. R.-F. bis derselbe 10% des Grundkapitals beträgt, v. Rest die vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen bis 10% Tant. dem A.-R. Überrest zur Verf. d. G. die auch die Dotation weit. Rückl. beschliessen kann.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Bahnanlage 1 831 471, Betriebsbaustoffe 200 930, Kriegsaufwendungen 1, Kassa u. sonst. Guth. 854 649. — Passiva: A.-K. 1 235 000, R.-F. 123 500, Ern.-Rückl. 666 500, Ruhegehalts- u. Unterstütz.-Kasse 217 980, Scheckrechnung 126 865, Haftpflichtversich.-Rückl. 76 100, Talonsteuer-Rückl. 12 350, unerhob. Div. 280, Vorschussrechn. 175 276, Hypothrechn. 150 000, Div. 49 400, Tant. 43 954, Vortrag 9845. Sa. M. 2 887 051.

**Gewinn- und Verlust-Konto:** Debet: Ausgaben 833 167, Abschreib. u. Rücklagen 902 500 (Rückl. 4700), Reingewinn 109 900. — Kredit: Vortrag 14 214, Einnahmen 1831 353. Sa. M. 1 845 567.

**Kurs:** Ende 1894—1900: 89, 99, 115.75, 142.50, 157, 156.50, —%. Letzter Kurs im März 1901: 153%; seitdem nicht mehr notiert. Steuerkurs Ende 1916: 85%, Ende 1918: 75%.

**Dividenden 1901—1918:** 6, 4 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 5, 4 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 4, 4, 4, 4, 3, 2, 3, 4, 4%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Karl Wick, Stellv. Dir. Heinr. Sprick.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Oberbürgermeister Prof. Dr. Walz, Stellv. Stadtrat Emil Roesler, Stadtrat Theod. Gätschenberger, Stadtrat Emil Maier, Altstadttrat G. Busch, Stadtrat K. Fr. Schmidt, Stadtrat Ludw. Schaefer, Stadtrat Hans Hassemer, Heidelberg.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Heidelberg: Rhein. Creditbank.

## Heilbronner Strassenbahnen, Akt.-Ges. in Heilbronn.

**Gegründet:** 10./6. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Konzession auf 40 Jahre ab 29./5. 1897. Die Gesellschaft erwarb am 15./7. 1897 die von der Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin erbaute Strassenbahn in Heilbronn inkl. allen Zubehörs, Gerechsamem und Pflichten für M. 350 000. Für die Benutzung der Strassen- u. Depotplätze hat die Ges. in den ersten 15 Jahren keine Abgabe an die Stadt zu entrichten; vom 16.—25. Jahre 1% u. von da an 2% der jährl. Brutto-Einnahme. Nach Ablauf der Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht des Erwerbs zu einem zu vereinbarenden oder durch Sachverst. festzustellenden Preise. Bereits nach 20 Jahren Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht, die Bahn zum 25fachen Betrage des durchschnittl. Reingewinns der letzten 5 Jahre zu erwerben, wobei aber mind. das Anl.-Kap. nach Abzug der üblichen Amort. erzielt werden muss. Diese Absicht muss die Stadt 2 Jahre vorher mitteilen.

Länge der elektr. mit oberird. Stromzuführung betriebenen Bahn 8 km. Spurweite 1 m. Linien: Bahnhof-Kaserne; Südbahnhof-Nordbahnhof; Kaiserstr.-Wollhausstr.; Heilbronn-Sontheim. Mit dem Württemb. Portland-Cementwerk in Lauffen besteht ein Stromlieferungsvertrag; hiernach liefert letzteres der Strassenbahn den nötigen elektr. Strom. Personen-Beförder. 1908—1918: 2 144 106, 2 150 037, 2 097 399, 2 265 389, 2 410 323, 2 480 210, 2 623 712, 2 856 104, 3 547 063, 5 315 983, 6 045 345.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., bis 4% Div., von dem verbleib. Beträge nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. Tant. an A.-R. u. Tant. an Dir., Rest z. Verf. d. G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Oberleitung u. Gleise 282 000, Gebäude 47 500, Wagenpark 51 000, Werkzeug, Werkstatt u. Bureaueinricht. 300, Uniformen 100, Wertp. 342 790, Bankguth. 66 271, Kassa 2705, Debit. 1133. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 23 467 (Rückl. 4267), Ern.-F. 100 250 (Rückl. 50 000), Kant. 2820, Kredit. 76 739, unerhob. Div. 370, Div. 25 000, Tant. u. Grat. 6671, Vortrag 9480. Sa. M. 793 799.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Stromverbrauch 39962, Gehälter 152044, Unk. 39010, Versich. 9229, Steuern 10 737, Verkehrssteuer 19 494, Kriegsabgabesteuer 20 520, Bahnunterhalt. 17 464, Material. 35 847, Uniformen 7700, Immobil.-Unterh. 4141, Wagenbau 11 336, Oberleitung 8799, Gewinn 144 419. — Kredit: Vortrag 10 065, Einnahmen aus Fahrgeldern, Reklamen u. Zs. 511 143. Sa. M. 521 209.

**Kurs Ende 1904—1918:** 73, 79, 78.50, 77, —, —, 75, 71, 70, 65, 67\*, —, 50, 75, 86%.

**Dividenden 1904—1918:** 2 $\frac{1}{2}$ , 2, 2, 2, 3, 3, 2, 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 5, 5%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Georg Manz.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Fabrikant Herm. Schilling, Bankier Rich. Rümelin, Komm.-Rat Ernst Mayer, Heilbronn; Bank-Dir. H. Vogelgesang, Bank-Dir. Dav. Kuhn, Mannheim.

**Zahlstellen:** Heilbronn: Gesellschaftskasse, Fil. d. Württ. Vereinsbank, Rümelin & Co.; Mannheim: Süddeutsche Bank (Fil. der Pfälz. Bank), Rheinische Creditbank.

## Hirschberger Thalbahn Akt.-Ges. in Hirschberg (Schles.).

Bureau in **Herischdorf** (Schles.).

**Gegründet:** 28./5. 1902 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 18./6. 1902. Gründer s. Jahrg. 1903/1904.